

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 47

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Gesellen.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: Walter Genn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. Februar 1912.

Wohenspruch: Nur aus der Erkenntnis unseres Wertes
gewinnen wir Selbständigkeit.

Ausstellungswesen.

Keine Beteiligung der
Weltausstellung 1913. In
Zürich fand eine Sitzung der
schweizerischen Ausstellungskommission statt. Sie genehmigte u. a. den Bericht und

die Rechnung für 1911. Sodann beschloß sie einstimmig, dem Bundesrat zu beantragen, die Schweiz möge von einer offiziellen Beteiligung an der Weltausstellung in Gent von 1913 absehen. Ferner ist sie der Ansicht, es sei aus verschiedenen Gründen auch die Beteiligung einer für den Früh Sommer in London geplanten anglo-latinischen Ausstellung zu unterlassen. Die Vorschläge, die Deutschland für die Regelung des internationalen Ausstellungswesens zu Handen einer in diesem Herbst zusammentretenden diplomatischen Konferenz gemacht hat, sollen demnächst noch eingehender beraten werden.

Die zürcherische Fachausstellung „Die Tapete“, im Kunstmuseum der Stadt Zürich, veranstaltet durch die zürcherischen Tapetenhändler, wurde am 15. Februar eröffnet und soll dem Publikum zeigen, wie die vier Wände unserer Wohnung durch Auswahl passender Tapeten verschiedenartig behandelt werden können. Seit vielen Jahren war noch nie wie heute für dieses Fach ein Fortschritt in künstlerischer und technischer Hinsicht

zu verzeichnen. Professor Bruno Paul, Berlin, brachte vor ein paar Jahren Tapeten in streng gegliederten Formen, die in Farbe und Zeichnung von vornehmer architektonischer Wirkung waren. Bald darauf folgte die Tapetenindustrie mit Kollektionen, die sich durch ihre künstlerische Wirkung und durch harmonischen Farbeninn auszeichneten, wie der „Rosenkavalier“ und andere. Unser Publikum wird diese Fachausstellung mit Interesse besuchen; es wird einen Vergleich anstellen können zwischen den früheren Tapeten, die in einer historischen Abteilung zusammengebracht sind, und den neuern von moderner Richtung. Eine kleine Werkstatt zur Herstellung der Tapete wird während der ganzen Ausstellungzeit im Betrieb sein und den Arbeitsprozeß des Handdruckmusters vorführen. — Das originelle Plakat wurde von der Zürcher graphischen Anstalt Gebrüder Frez nach einem Entwurf des Künstlers Divéký ausgeführt.

Verbundswesen.

Im Zürcher Malergewerbe geht der Tarif mit 31. März zu Ende. Die Verhandlungen über ein weiteres Abkommen haben gezeigt, daß die bisherige Tarifgebundenheit nicht fördernd auf Frieden und Eintracht gewirkt hat; man steht sich heute im Malergewerbe schroffer gegenüber als je. Die Malergehilfen fordern Reduktion der Arbeitsstunden auf 8½ für den Tag oder Freigabe des

GEWERBEMUSEU
WINTERTHUR

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste **Carrenbretter**
in allen Dimensionen.

Böh., Gips- und Doppelplatten.

Föhren. Lärchen.

Spezialitäten:

Ia slav. Eichen in grösster Auswahl.

" rott. Klotzbretter

" Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein. 4278

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen,

Linden, Ulmen, Rüster.

Samstagnachmittags. Die Meister hinwieder erklären sich nur auf Grund der bisherigen, der neunstündigen Arbeitszeit, zu Unterhandlungen bereit. Eine andere Frage wird die sein, ob die Malermeister auch künftig geneigt seien, sich die Hände zu binden, indem sie sich verpflichten, nur freigewerkschaftlich, d. h. sozialdemokratisch organisierte Arbeiter zu beschäftigen. Sie schränken damit ihre eigene Bewegungsfreiheit ein und führen einen recht bedenklichen Angriff auf die Koalitionsfreiheit der Arbeiter aus, zumal sie alle nichtkoaliierten und anders organisierten Maler gehilfen des Rechtes auf Arbeit, der Freiheit beraubten, Arbeit zu suchen, wo immer solche zu finden ist.

Verschiedenes.

Sägereibrand in La Tour de Trême (Freiburg). In der Nacht vom 20. Februar zerstörte ein Brand in wenigen Augenblicken in La Tour de Trême die Sägerei und die Kistenfabrik der Fabrik Nestlé. Nur das Kesselhaus blieb stehen. Der Schaden wird auf Fr. 280,000 Fr. geschätzt.

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. (Korr.) Der kürzlich erschienene Bericht des Schweizer. Gewerbevereins über die Ergebnisse der gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Jahre 1911 enthält mancherlei beachtenswerte Mitteilungen und Ratschläge über ihre Organisation und Durchführung. Die Zweckmässigkeit und Nützlichkeit dieser Prüfungen wird am besten durch die Tatsache nachgewiesen, daß sie nun in 13 Kantonen gesetzlich geregelt und in 9 Kantonen obligatorisch erklärt, überhaupt mit Ausnahme des Tessin in allen Kantonen organisiert sind. Aber auch dieser Kanton hat kürzlich ein Gesetz erlassen, welches ihre Einführung vor sieht. Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen stehen unter der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins, durch dessen Vermittlung sie Bundesbeiträge beziehen.

Die Gesamtbeteiligung hat wieder zugenommen. Sie betrug 6302 Teilnehmer (gegenüber 5893 im Vorjahr), wovon 2205 Lebentöchter (1954 im Vorjahr). Laut einer Tabelle, die über die verhältnismässige Beteiligung der Lehrlinge an den Prüfungen in jedem Kanton Aufschluß gibt, haben zirka 22,6% aller Lehrlinge an den Schlussprüfungen teilgenommen. Die 6302 Teilnehmer verteilen sich auf 177 gewerbliche Berufsarten; am stärksten vertreten sind die Damenschneiderinnen, Schlosser, Mechaniker und Schreiner. Der Bundeskredit betrug 35,000 Franken, die Beiträge der Kantone total Fr. 115,768, anderweitige Beiträge 10,873. Den Gesamteinnahmen aller Prüfungskreise von Fr. 128,000 stehen Fr. 137,620 Gesamtausgaben gegenüber. Durchschnittlich haben 34% der Prüfungsteilnehmer eine Mittelschule und 74% eine gewerbliche Fortbildungs- oder Fachschule besucht. — Der Bericht kann, soweit Vorrat, beim Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern bezogen werden.

Verrerie de Semisales in Progens (Freiburg). Die Berner Handelsbank hat ihre 148 Aktien der Verrerie de Semisales in Progens und ihre Kontokorrent-Forderung an ein Konsortium von Freiburgern veräußert, das ver-

mutlich die Fabrik zu übernehmen gedenkt. Diese Lösung der Handelsbank von der Verrerie war bereits im Moment vorgesehen, als die A.-G. Leu & Co. in Zürich die Interessengemeinschaft mit der Berner Handelsbank einging.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Fr. in Marken für Zufügung der Offerten belegen.

Fragen.

1570. Wer liefert einem Schlosser die nötigen Artikel zu einer Zentralheizungsanlage, der die Montage selber besorgen kann? Prospekte und Preise unter Chiffre Z 1570 an die Exped.

1571. Wir wünschen an unserer Fräse eine Einrichtung zum Fäulen der Bretter anbringen zu lassen. Wer liefert solche Blätter mit den dazu notwendigen Bestandteilen? Offerten an Gebr. Jäger, Fläsch (Graubünden).

1572. Wer liefert schmiedeiserne, hohle Pfahlspitzen für zirka 10 cm dicke Holzpfähle, sowie Zwingen?

1573. Wer hätte sofort 100 m gebrauchte, betriebsfähige Eisenbahnschienen billig abzugeben? Gebl. Offerten unter Chiffre B 1573 an die Exped.

1574. Wer liefert die besten Bandsägen- und Kreissägenblätter? Offerten an J. Studer, Baugeschäft, Lengwil b. Kreuzlingen (Thurgau).

1575. Welche Fensterfabrik oder Glasermeister könnte in 2 Monaten die Glaserarbeiten zu zwei Neubauten erstellen? Gebl. Offerten an Studer & Allenbach, Baugeschäft, Lengwil b. Kreuzlingen (Thurgau).

1576. Wer liefert eine Partie Föhren, I. und II. Qual., rund oder eventuell nach Angabe frisch geschnitten, gegen Kassa? Offerten mit äusserster Preisangabe an J. Spörri, Holzhandl., Kronau (Zürich).

1577a. Wer liefert Schrauben mit Flachgewinde, zirka 90 cm lang und 35 mm dick, nach näheren Angaben? b. Wo bezieht man Ketten (Guss) und dazu passende Kettenräder? Offerten an S. Roth, Hohlsstraße 206, Zürich III.

1578. Wer liefert vorteilhaft Scheieli-Lattenfräsen, wie Pendelfräsen?

1579. Wer liefert die richtigen Berner Sensenwörbe? Offerten mit Preisangabe per Dutzend an Kour. Egg, mech. Wageneri und Gabelmacheri, Trüllikon (Zürich).

1580. Wer liefert sauberes, I. Kl. Föhrenholz, 36—70 mm stark und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre K 1580 an die Exped.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Moutandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl 11

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandisen.